

Neujahrsempfang der Pfarrei

Was war, was kommt

Aus der Rede des PGRats-Vorsitzenden PETER WIEDENSOHLER

»... Im baulichen Bereich war es im vergangenen Jahr etwas ruhiger, nur die Renovierung der Josefs-Kirche sprengte den vorgesehenen finanziellen Rahmen. Aber wie es so ist: Fängt man erst einmal an, eine alte Kirche in Ordnung zu bringen, kommt schnell Unerwartetes dazu und man landet beim fast doppelten Betrag als vorgesehen. So wird die Kirchengemeinde den größten Teil der entstandenen Kosten von nahezu 93 000 Mark selber tragen müssen. Weiter konnte die Generalüberholung der Klais-Orgel im Frühjahr beendet werden. Auch hier war der Einsatz mit etwa 100 000 DM enorm.

Mit dem Abschluss dieser beiden Projekte und kleinerer Renovierungsmaßnahmen im Münsterinnenraum können wir uns nun mit ganzer Kraft der anstehenden Außenrenovation des St. Stephansmünsters widmen. So wird am 24.01.2001 eine

richtungsweisende Sitzung stattfinden. Hier werden die Vertreter der Erzdiözese, des Landesdenkmalamtes, der Stadt Breisach und der Kirchengemeinde zusammenkommen, um über die Form der Renovation und die Finanzierung zu beraten. Zunächst werden wir das Problem der Öffnung eines Steinbruchs bzw. die damit verbundene Finanzierung lösen müssen, die alleine mit 140 000 DM veranschlagt ist.

In diesem Zusammenhang bin ich Ihnen, sehr verehrter Herr Bürgermeister Vonarab, sehr dankbar für ihre Unterstützung und ihre Bereitschaft, uns auch bei der Sitzung am 24.01.01 zur Seite zu stehen. Denn das Vorhaben übersteigt die finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde bei weitem. Was wir nun benötigen, ist ein durch aktive Werbung gestärkter Münsterbauverein; wir vertrauen dabei darauf, dass uns auch die Stadt als verlässlicher Partner zur Seite steht.«

Alois Hau



Uwe Fahrner (Mitte) und Paul Schnebelt (rechts) überreichen Pfarrer Klug den Scheck

Das Schongauerjahr trägt immer noch reichliche Frucht

Eine Initiative, die zehn Jahre zurückreicht, trägt immer noch schöne Früchte. Aus dem Verkauf von Briefmarken und Bildkarten aus dem Schongauer-Jahr konnten im Januar 2001 PAUL SCHNEBELT und UWE FAHRER die beachtliche Spende in Höhe von 12 000 Mark überbringen. Der Vorsitzende des Münsterbauvereins, Dekan PETER KLUG, freute sich sichtlich über den unerwarteten Segen und wünschte sich weitere Nachahmer. Die Aktion der beiden Breisacher Bürger (und Mitglieder des Münsterbauvereins), die auf ihre Art dem bedrohten Stephansmünster helfen wollten, begann im Schongauerjahr 1991: Drei Jahre später hatten die beiden 5000 Mark eingenommen, mit der sie damals schon das Konto des Münsterbauvereins aufstockten. (A. Hau)

Der Münsterochs' weiß manches

Auf die Predigt von PFARRER PETER KLUG am Fasentsundig ist man immer sehr gespannt, denn er findet jedes Jahr einen anderen Helfer, von dem er Neues aus dem Münster erfährt. Dass er Deutsch, Latein und Französisch kann, war bekannt; mit seiner Predigt hat er nun bewiesen, dass er auch die Sprache des OCHSEN (aus der Weihnachtsskrippe, Bild) versteht. (Wir geben hier die Beobachtungen wieder, die das Münster betreffen):



»Das Münster, hoch auf seinem Berg bleibt fürwahr ein großes Werk. Wir hegen heut' noch allen Respekt für die Bauleute, für den Architekt. ... Innen ist's nun schön und würdig, außen gar nicht ebenbürtig! Seh' ich die Mauern an, die alten, dann bekomm' ich Sorgenfalten.

Es sollt' schon los gehn dieser Tage, dabei bleibt die große Frage:
Wo denn nur mag er wohl sein im Kaiserstuhl - der richt'ge Stein?
Wenn 's Laub fällt, sind wir schlauer:
Dann sanieren wir die Mauer!
Doch woher kommt in aller Welt, frag ich, der Ochs', das viele Geld?
Ganz bestimmt gibt es auch heute noch gute, großzügige Leute, denn mancher zahlt fleißig hinein in Klingelbeutel, Münsterbauverein.
Bei vielen, Münster, Zierde du, bleibt 's Portemonnaie leider zu.
Und doch:
Soll St. Stephan hoch aufragen, bräucht's Menschen, die es gerne tragen.«

unser Münster

Herausgeber:
Münsterbauverein Breisach e.V.
Münsterplatz 3,
79 206 Breisach, Tel. 07667/203
Redaktion:
Hermann Metz;
Dr. Erwin Grom

Konten: 6000 509
Sparkasse Staufeu-Breisach
BLZ 680 523 28

25 99 18
Volksbank Breisgau-Süd
BLZ 680 615 05

Druck: Offset-Druck
Zutavern, Breisach
Bilder: Alle Pfarreiarchiv; Herkunft der anderen ist jeweils vermerkt.